



www.lyrik-projekt.de

Startschuss für den Leipziger Relaunch eines Projekts zur Intertextualität von Bibel und moderner Lyrik

Überraschend viele *biblische Spuren* finden sich in deutschsprachigen Gedichten – auch in jenen, die von teilweise ganz und gar nicht ‚religiösen‘ Autorinnen und Autoren stammen und nach 1945 entstanden sind. Mehr als 3000 Gedichte enthält die unter www.lyrik-projekt.de zugängliche Datenbank – von Henning Ahrens und Ilse Aichinger bis Judith Zander und Gerald K. Zschorsch. Es lässt sich nach Bibelstellen, biblischen Sprachelementen und Personen, aber auch nach theologischen Themen, Gattungs- oder metatextuellen Referenzen zur Bibel suchen. Die Datenbank stellt biblische Bezüge zur Interpretation von Gedichten bereit, nimmt Gedichte als autonome Zugänge zur Bibel hermeneutisch ernst und bietet Anregungen für religiöse Rede in der Gegenwart.

Initiiert und in vielen Jahren erarbeitet wurde die Datenbank von dem inzwischen emeritierten Erlanger Praktischen Theologen Prof. Dr. Martin Nicol. Inzwischen ist die Datenbank an das Institut für Praktische Theologie in Leipzig übergegangen – und wir begeben den Neustart und laden Sie herzlich dazu ein.

Prof. Dr. Martin Nicol

Wenn einzig die Wörter glänzen
Bibel und Lyrik in der Zeitenwende

Dr. Christian Lehnert

Lyriker und Pfarrer
Wissenschaftlicher Geschäftsführer
des Liturgiewissenschaftlichen Instituts der VELKD, Leipzig

Luftzug und Glut
Über Gedichte und biblische Sprache

Offizieller Startschuss der Datenbank am neuen Ort

20. Juni 2023

19 Uhr

Theologische Fakultät der
Universität Leipzig,
Beethovenstr. 25

Hörsaal im ersten Stock
(Raum 113)

